

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Unhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

1909. Nr. 51. Erste Ausgabe
Sonntag, 31. Januar 1909.

Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate Februar und März
werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Braubau-
straße 30 (Sternstraßen-Passage), entgegengenommen.
Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten
Nr. 2.—, für Halle und die Vororte **Mk. 1.70.**
Jeder Akt finden durch die Halle'sche Zeitung
weitere und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im Januar 1909.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Umfchau im Auslande.

Während der Konflikt zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei trotz gelegentlichen Wiederanknüpfens der Vorkriegsbewegung als endgültig beigelegt gelten und von einer Bedrohung des Friedens durch Serbien und Montenegro nicht länger die Rede sein kann, hat sich bedauerlicher Weise das Verhältnis zwischen der hohen Pforte und seinem abgefallenen bulgarischen Verbündeten verschlechtert. Bei den Verhandlungen zwischen den beiden Staaten hatten die türkischen Vertreter durchblicken lassen, daß ihre Regierung außer der auf 82 Millionen Franken bemessenen Hilfssumme auch noch die Erfüllung einiger finanzieller Forderungen fordere, die die türkische Forderung Adramopol beherrschten. Die bulgarische Antwort war der Abruch der Verhandlungen, die Mobilisierung des Heeres und starke militärische Bewegung der in Frage kommenden Distrikte. So hat hieraus sich leicht das Gerücht von einem nahe bevorstehenden türkisch-bulgarischen Zusammenstoß entwickelt. Man hat sich aber keineswegs in der Türkei über die Möglichkeit nicht so heftig geäußert wie gefordert wird. Kiazim Pascha, der greise Großvezir, hat sich auch diesmal wieder als ein guter Diplomat und geschickter Politiker erwiesen, der ihn von den Anhängern des alten Regimes getrennt fallen zu lassen weiß. Dem der Ausbruch eines Krieges mit Bulgarien würde für das noch zu junge jugendliche Regime von verhängnisvoller Bedeutung sein und auch sonst nur die Verwundungen der aus dem Niedergang des osmanischen Reichs herausstrebenden Völker, vor allem der des Khalifat beanspruchenden Kräfte, begünstigen. Um die Beilegung des türkisch-bulgarischen Konflikts hat sich vor allem die Türkei bemüht und die Großmächte gebeten, sowohl in Konstantinopel als auch in Sofia tätig zu werden. Die bulgarischen Demonstrationen haben aber bewirkt, daß die Türkei ihre Forderungsmittel zurückgezogen und ihre Erledigung sowie die Entscheidung über die Entschädigungssumme der Konvention überlassen will.

Innerhalb der schwabischen Wälder stehen, nachdem der Anfang der Winterreise ein diplomatisches in die schwebende Politik eingelassen abgelaufen ist, wieder die Nationalitätenkämpfe im Vordergrund der politischen Ereignisse. Die Wiederholung der libidinalen Ereignisse gegen die Deutschen hat zu Enttäuschungserregung der Deutschen in Eger geführt, die dort des beizunehmen aber doch unzeitigen Eintretens des Egerer Stadtrats schon am zweiten Tage wieder eingestellt wurden. Die Erregung der deutschen Bevölkerung in Eger war vor allem auch dadurch gerechtfertigt worden, daß das Hotel „Deutscher Hof“ in libidinale Hände übergeben sollte. Der deutsche Landtagsabgeordnete Bernardin und die Stadträte selbst herbeizogen die Menge und beschieden sie, daß dieser Plan bereitet sei. Wie hier im libidinalen Wälder der Streit der Deutschen und Slaven vergeblich seiner endgültigen Lösung barm, so steht andererseits die ungarische Ministerkrisis über auf dem öffentlichen Leben der transilvanischen Provinz. Das Konstitutionsministerium Wellerle vermag sich nicht länger zu halten, und die Wepredung des Reichs mit dem Vorherrschenden Andassy und Apponyi haben zu seinem Ergebnis geführt. Jetzt soll er im Lande der libidinalen Wälder die Abgeordnetenversammlung Julius A. auch die Bildung eines neuen Ministeriums übernehmen, das sich dann aber libidinal als Wälder der Parteien würde. Dies würde eine neue Werra der Klämpfe und Konflikte mit den libidinalen Wäldern bedeuten, die den liberalen Forderungen in der Partei- und in der Wälder-weise den denkbar schärfsten Widerstand entgegenzusetzen dürfte. Andererseits tritt Julius für das gleiche Wahlrecht und somit für härtere Vertretung der nichtlibidinalen Nationalitäten im Reichstag ein. Er ist des Glaubens, daß der ungarische Staatsgebäude stark genug ist, die anderen Nationalitäten von der Vertretung der libidinalen Segemonie zu über-

Anderer Sorgen als nationalitätliche beschäftigen das englische Ministerium. In der auswärtigen Politik steht trotz des nahen Scheiterns des Königsparades in Berlin die Furcht vor der zeitlichen Gefahr noch immer im Vordergrund und wird durch die weitere aufwendigste Stärkung des Nordseegeschwaders dokumentiert, zu dessen Gunsten das Kanalgeschwader wieder verkleinert worden ist. Der Feind wird also auf der Nordsee erwartet. Dieses bedrohliche Annäheren des englischen Nordseegeschwaders hat bereits die dänischen Militärkreise so stark beunruhigt, daß sie die schleunige Verstärkung der Befestigung Skopenhagens nach der Seeseite fordern. England träufelt also in den Freudenbecher des Königsparades in Berlin einen starken Tropfen bitterer Politik, während man auf deutscher Seite gefestigt bemüht ist, dem offiziellen Beschick einen wärmeren freundschaftlichen Charakter zu verleihen. Die Berliner Stadtväter haben in lobenswerter Weise im Interesse der hohen Politik einen besonders tiefen Griff in den Stadtkassell getan, um den Post des Kaisers und des deutschen Volkes würdig zu empfangen, und eines gewissen politischen Antriebes dürfte auch nicht die Verleugung des Ordens „Pour le mérite“ für Wissenschaftler und Künste an den großbritannischen Vorkämpfer in Washington James Blythe enthalten, der für einen der eifrigsten Förderer freundschaftlicher Beziehungen zwischen England und Deutschland gilt. Wenn der politische Erfolg des Besuchs Edward VII. bei seinem kaiserlichen Pforten nicht weitgehenden Hoffnungen entspreche dürfte, wird niemand die Schuld am Scheitern dieser Hoffnungen der deutschen Regierung zur Last legen können. An ihrem Entgegenkommen hat es nicht gefehlt. Daher ist es besonders notwendig, daß dieser neue unfreundliche Akt der englischen Politik gerade im Augenblick der scheinbaren Versöhnung selbiger und bei der Bereinigung der politischen Chocosen an der richtigen Stelle gebührt wird.

Das Schicksal der Reichsfinanzreform

ist jetzt, Ende Januar, noch höchst ungewiß. Man nimmt, wie verkannt, in Weidlingskreisen an, daß eine größere Anzahl der vorgetragenen Steuerprojekte in der Kommission glatt abgelehnt und dort höchstens 400 Mk. neuer Steuern bewilligt werden dürften. In den Steuern, deren Annahme in der Kommission höchst ungewiß ist, zählen die Tabakabänderer, die Gas- und Elektrizitäts-, die Zigaretten- und die Nachsteuer. An deren Stelle dürften treten die Erhöhung des Zolles auf ausländischen Tabak und Zigarren, eine Reichsgehaltsteuer und die Erhöhung des Bärensteuereinzels, eine Ziffernsteuernsteuer nach dem Antrag der wirtschaftlichen Vereinigung vom Jahre 1906 und die weitere Erhöhung der Matrularbeiträge über 80 Bfa. pro Kopf der Bevölkerung. Im übrigen ist, wie uns aus bester Quelle bestätigt wird, die ganze Frage der Reichsfinanzreform seitens der verbündeten Regierungen niemals als fest beschlossen behandelt worden, und es ist höchstwahrscheinlich, daß die einzelnen Steuerentwürfe mit wechselnden Mehrheiten angenommen bzw. abgelehnt werden. Das Finanzministerium z. B. an dem das Reichsfinanzamt als der besten Form der Bewehrung des Brauntinkts bis heute noch festhält, ist ohne Zustimmung des libidinalen Zentrums, da Bayern hierin ein Vetorecht hat, gänzlich zu vernachlässigen.

Aus dem Landtage.

Am Abgeordnetenhaus wurde am Freitag, 29. cr., die zweite Beratung der Wepredungsvorlagen fortgesetzt. Zunächst wurde über die Wepredung, die Eile der Kommissionen wurden angenommen, desgleichen eine Resolution der Kommission, wonach die Regierung ersucht wird, möglichst bald eine Neuregelung der Wepredungsbeiträge der Justizangehörigen vorzunehmen. Darauf wurde in die Wepredung der Wepredungsstellen 12-22 eingetreten. Die Abg. Schmiedel (Hr.), Dr. Ströbel (natl.) und Dr. A. W. W. (freifol.) gaben ihrem Bedauern Ausdruck, daß auch bei den Gehaltsaufhebungen der mittleren Beamten eine Anzahl Wünsche im Interesse der Allgemeinheit hätten zurückgestellt werden müssen. Abg. F. v. W. (natl.) (natl.) betonte, daß trotz dem Entgegenkommen der Regierung nach Lage der Verhältnisse das Wepredungsrecht bei den Gehaltsaufhebungen erreicht worden sei. Es hätte nicht auf die Steuerzahler und die Kommunen genommen werden müssen. Wenn der Abg. Ströbel (natl.) gefahren behauptet habe, daß der Kompromiß auf Kosten der Unterbeamten geschlossen worden sei, so entpfehle das nicht den Tatsachen, da die mittleren Beamten viel mehr unter dem Kompromiß zu leiden haben. Im Reichstagen müsse dafür Sorge getragen werden, daß nicht eine Differenzierung zwischen Reichs- und Staatsbeamten eintritt. Abg. W. (natl.) (natl.) meinte, daß die Wepredungsstellen nicht auf dem Wege der Gehaltsaufhebung als auf dem der Wepredung vorzunehmen sei. Abg. F. (natl.) (natl.) betonte, daß eine Gleichstellung der Gerichts- und Verwaltungsbeamten nicht möglich gewesen sei. Abg. Ströbel (natl.) hält die stark georgene Grenze zwischen unteren und mittleren Beamten nicht für nötig. Nach Schluß der Debatte gelangten die Wepredungsstellen 12-22 in der Kommissionfassung zur Annahme. Der Kompromißentwurf, nach welchem die Verbehaltenen sämtlicher Beamtenelemente aus Klasse II in die Klasse 19 ver-

setzt werden sollen, und die Resolution betreffend Regelung des Wepredungsbeitrages wurden ebenfalls angenommen. Es folgte die Wepredung der Wepredungsstellen 23-27. Abg. Dr. v. Litz (natl.) (natl.) hält das System des Kompromißes (natl.) (natl.) gegen die Professoren. Bei der gemeinsamen Annahme des Gesetzes waren die folgenden Redner nur schwer verständlich. Die meisten gaben ihrer Befriedigung mit dem Kompromiß Ausdruck. Abg. Graf Claixen & Hauffville (natl.) (natl.) gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß das Kompromiß die Erhöhung der Gehälter der Polizeicommission nicht beeinträchtigt habe. Ebenso begrüßte er es, daß die Eigentümlichkeit der bestehenden Gehaltsverhältnisse der Professoren im Interesse der Wissenschaft bei der Gehaltsaufhebung berücksichtigt worden sind. (Beifall.) Abg. Eichhoff (natl.) (natl.) meinte, die Wepredung der Professoren sei nicht völlig einwandfrei geregelt worden. Darauf wurden die Wepredungsstellen 23-27 in der Kommissionfassung angenommen. Bei der folgenden Erörterung der Wepredungsstellen 28 bis 53 meinte Abg. Graf v. der Groeben (natl.), daß das Interesse der allgemeinen Staatsverwaltung größere Gehaltsaufhebungen, wie sie das Kompromiß bringe, verleihe. Es sei doch immer besser, daß die Beamten etwas erhalten, als gar nichts. Es sei zu begrüßen, daß es gelungen sei, den Generaldirektoren besondere Stellenzulagen zu gewähren. Auch die folgenden Redner erkannten an, daß das Kompromiß alles bringe, was zu erreichen war, wenigstens es nur wenig befriedigen könne. Die Wepredungsstellen 53-63 wurden hierauf ebenfalls in der Kommissionfassung angenommen. Nächste Sitzung: Sonnabend, 30. Januar, vormittags 11 Uhr. Antrag auf Aufhebung der Abgeordneten Wepredung und erste Sitzung des Justiztags.

Aus dem Reichstagen.

Das schon besetzte Haus beschäftigte sich in der 106. Sitzung mit der Zentrumsinterpellation über die Sicherung des Arbeitsvertrages und des Sozialversicherungsrechtes (Schwarze Listen). Nachdem Staatssekretär v. Wichmann-Hölling sich zu sofortiger Beantwortung bereit erklärt, begründete Abg. Feiler (Hr.) in andernfalls nichtigen, aber einseitigen Ausstellungen die Anträge. Er bringt Zeitungsausschnitte in reicher Zahl vor und flagt über das System der schwarzen Listen als eine unumkehrliche Maßregel, gegen die der Gesetzgeber vorgehen müsse. Staatssekretär v. Wichmann-Hölling bemerkt hierzu, der Ruf nach dem Gesetzgeber müsse immer zu erklingen, wenn der Aufseher anderer mächtiger Organisationen besonders befragt sei. Wenn aber der Gesetzgeber einmüde, dann müsse er nach beiden Richtungen vorgehen und den Nachteil sowohl der Arbeiter als auch der Arbeitgeber zu treffen suchen. Wohlstand und Beruf seien ebenso bedenklich die Ausbreitung und schwarze Listen. Derartige Kampfmittel würden erst verschwinden, wenn an die Stelle der schwebeligen schwarzen Listen der Sozialdemokraten und zum Teil im Zentrum war der Effekt ihrer Rede. Darauf wird die Wepredung der Interpellation beschlossen, und Abgeordneter Dr. Feiler (natl.) ergreift das Wort, um sich im Sinne des Staatssekretärs zu äußern. Auch der folgende Redner, Abg. Dr. v. Wichmann-Hölling, stimmt der Wepredung von Wichmann-Hölling zu. Er behauptet die Anwendung der schwarzen Listen, wie Wohlstand, schwarze Listen usw., die vielfach existieren verweigern, die mit Wirtschaftskampfmitteln gar nicht zu tun hätten. Der Redner macht auf den Unterschied in den Beziehungen der Arbeiter zu den Arbeitgebern in Deutschland und in England aufmerksam und fragt, warum seien diese Beziehungen so ungespannt? Weil bei uns die Führung der Arbeitskämpfe in den Händen der Sozialdemokratie, der Klassenkampforganisationen seien. Selbstverständlich lehnt der liberale Wepredung der Wepredungsstellen einseitig gegen die Maßnahmen der Arbeitgeberorganisationen ab. Abg. Sachs (natl.) (natl.) bringt hierauf die herkömmlichen Wepredungsstellen in bekannter Weise frei; aber nicht viel über drei Dutzend Abgeordnete haben den Mut, bei dieser Leistung im Saal auszuhalten. Dr. v. Dillien (natl.) (natl.) steigt sodann in die Debatte ein und tritt dem Vordere entgegen. Er nimmt die Unternehmerseite wegen Anwendung der schwarzen Listen in Schutz. Es wird hierauf ein Vertagungsantrag angenommen. Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr. Tagesordnung: Rechnungsabgrenzung und Fortsetzung der Wepredung.

Zu den Indiscretionen und der Budgetkommission

veröffentlicht die sozialdemokratische Reichstagsfraktion eine Erklärung, worin festgehalten wird, daß der „Vorwärts“ von dem eigentlichen Indiscretionen des Abgeordneten Noke nicht Notig genommen, sondern von dem darüber in einer späteren Sitzung der Kommission gepflogenen Erörterungen berichtet hat, weil er von deren vertraulichem Charakter nichts gewußt habe. Schließend heißt es in der Kundgebung: Wir halten fest, daß die Fraktion es noch lieber für selbstverständlich gehalten hat, daß sich vertrauliche Auskünfte keinerlei Veröffentlichungen gemacht werden, weshalb die Fraktion diese beiden Vorkommnisse lebhaft bedauert.“

Schon. Angenommen. Dagegen aber ist es, daß auch der „Vorwärts“ selber ausgehen muß, er habe einen Bericht veröffentlicht, ohne sich vorher vergewissert zu haben, ob diese Veröffentlichung auch gestattet sei. Zudem hat er sich nicht vorher klar gemacht, ob die von dem Deutschen Reich nicht etwa schädlich sein könnte. Das ist kennzeichnend für die sozialdemokratische Presse.

Ausstellung weisser Waren.

In dieser Sonder-Ausstellung finden sich aus allen Abteilungen Neuheiten weisser Waren, die in unseren Schaufenstern ausgelegt sind. Außer den letzten Mode-Erscheinungen in Rüschen, Jabots, Schleifen, Spitzen usw. sind besonders preiswerte Partien zusammengestellt und teilweise nachstehend aufgeführt. — Eine Besichtigung ist sehr lohnend.

ca. 700 halbfertige Roben

moderne Rockschnitte mit Hohlsaum, Falten und reicher Stickerei oft unter der Hälfte des regulären Preises.

Viele 1000 Mtr. weisser Stickereien

nur erprobte Marken für Wäsche- und Kleider-Besätze Kinderkleider-Volants, handgestickte Madeira-Hemdpassen **staunend billige Preise.**

Eine große Partie Spitzenstoffe

aparte Dessins für Blusen, Kleider u. Besätze zu unerreichten Extra-Preisen.

Grosse Partien Damen-Zierschürzen

kleidsame Façons, mit und ohne Träger und reicher Stickerei. **Weisse Unter-Röcke,** Batist mit reicher Spitzen- und Stickerei-Garnitur

Grosse Partien Weisse Seidenmull-Blusen

auch Spitzen-Blusen, bekannt gut sitzende Schnitte in eleganter Ausführung
M. 1⁵⁰ M. 1⁷⁵ M. 2²⁵ M. 3⁵⁰ M. 4⁰⁰ M. 4⁷⁵

Fertige Spitzen- u. Seidenmull-Kleider

reich mit Madeira-Stickerei, Valenciennes-Spitzen u. s. w. garniert
M. 6⁵⁰ M. 7⁵⁰ M. 8⁷⁵ M. 10⁰⁰ M. 13⁵⁰ M. 14⁵⁰

Grosse Partien Damen-Wäsche

Tag- u. Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider, Untertaillen, Kinderkleider, erstklassige Fabrikate, reich mit Stickerei garniert. **Auffallend billige Ausnahmepreise.**

Grosse Partien Tisch- und Bett-Wäsche

fertige Bezüge, Kopfkissen, Plumeaux, Bettlaken, Bett-Damaste, Linons, Dowlas. **Einzelne**

Tischtücher und Servietten extra billig.

Grosse Partien Taschentücher

Rein Leinen-Tücher mit Hohlsaum 1/2 Dtzd. **1.75**
Weisse Seidenbatist-Tücher mit bunt. Rand u. Hohlsaum 1/2 Dtzd. **0.75**
Weisse Batist-Tücher mit handgestickten Monogrammen 1/2 Dtzd. **2.00**
Echte Madeira-Tücher, rein Leinen mit reicher Handstickerei **0.75**

Grosse Partien Herren-Wäsche

Oberhemden, weiss u. farbig. Nachthemden
Herren-Manschetten 1/4 Dtzd. M. **0.75**
Herren-Kragen 1/4 Dtzd. M. **0.75**

Ca. 6000 Meter prima Hemdentuch

unbedingt zuverlässig in der Wäsche
Meter M. **0.36** 10 Meter M. **3.50.**

ca. 5000 Fenster Gardinen,

abgepasst und meterweise,
weit unter Preis.

Interessant für Kenner echter Arbeiten.

Handarbeit-Gardinen

das Fenster bis M. **220.00**

Handarbeit-Stores

das Fenster bis M. **275.00**

Bettdecken u. Teedecken (Handarbeit) bis M. 280.00

In allen Abteilungen
Gelegenheitskäufe.

A. Huth & Co.

Wir bitten, die Schaufenster
Gr. Steinsfrasse und Markt
zu beachten.

Wegen Geschäfts-Vergrößerung und Umbau der Konfektions-Abteilung
kommen ab Montag, den 1. Februar 1909
die grossen Bestände in **Damen- und Kindermänteln,**
Kleidern, Kostümröcken, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Pelzwaren etc.
zu bis weit unter die **Hälfte ermässigten Preisen zum Verkauf.**

Die Waren sollen — unter allen Umständen — geräumt werden,
daher diese **ganz bedeutenden Preisherabsetzungen.**

1119

Hönicke, am Leipziger Turm.

Oberrealschule i. E. zu Eisleben.

Die Aufnahmeprüfung findet am **Donnerstag, den 15. April cr.,** vormittags 8 Uhr im neuen Schulgebäude statt. Jahresbericht und Auskunst durch **Direktor Dr. Müller.**

Städtische Realschule zu Weida i. Thür.

Anmeldungen für Eltern 1909 werden bis **13. Februar cr.** im allgemeinen vorläufig vom 11—1 Uhr, ausserdem **Montags** und **Freitags** 9—5 nachmittags im Antezimmer des Unterzeichneten, **Friedhofstrasse 11 (Nealschule),** entgegengenommen.

Der Werbung sind beizufügen: Geburts- und Taufschein, Impf- und letztes Schulzeugnis, bei Konfirmanden Konfirmandenschein. **Aufnahmeprüfung: Montag, den 19. April, früh 8 Uhr.** Schulanfang **Dienstag, den 20. April, früh 7 Uhr.** Die in lieblicher Umgebung liegende freischulaffende städtische Stadt bietet aussergewöhnlich einen gelunden behaglichen Aufenthalt und werden auf Wunsch zuverlässige Pensionen nachgewiesen.
Der Direktor.

Thiele, früher Oberl. am Weissenhof Institut zu Jena.

Technische Akademie Berlin

Berlin 228, Markgrafenstrasse 100.

Ausbildung von Ingenieuren, Technikern, Werkmeistern, in Elektrotechnik und Maschinenbau. Gegründet 1898, Staatliche Aufsicht, Laboratorium, Ingenieur-Diplom.

1909

Schweizer Schokoladen-Fabrik!

Eine alte, sehr leistungsfähige Schweizer Schokoladen-Fabrik wünscht beider Vereinfachung ihrer Organisation den Alleinverkauf ihrer Fabrikate für lokale Bezirke in die Hände angelegener Grosshandlungen der Branche zu legen. Unter gewissen Umständen kann auch die Uebertragung der Vertretung gegen Provision in Frage kommen. Gest. Aufschreiben, die Angaben über das bearbeitete Gebiet und Referenzen enthalten sollen, erheben unter der Chiffre **O. 8556** an die Firma **Heinr. Eisler, Hamburg.** 1894

Aufträge auf Feldarbeiter

(Russen, Galizier, Ungarn) nimmt entgegen **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplatz 3.** 1793

Feldarbeiter für das Frühjahr 1909,

Galizier, Russen, Ungarn, Slowaken, 1890
belegt prompt in jeder Anzahl u. betriebiger Zusammenstellung Billige Löhne. (Männer, Burden, Mädchen). **Kulante Bedingungen.**
Joseph Korach-Breslau II, Teichstr. 13, Stellenver-
mittler, Telephon 8617.

Walter Drechsler,

Gr. Ulrichstrasse 54.

Spezial-Wäschegeschäft.

Oberhemden nach Mass. Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.

Viele lobende Anerkennungen.

Frack-Oberhemden, farbige Oberhemden, Nachthemden.

Neueste Stoffe Garantiert waschecht.

Tel. 1524.

Mal- und Zeichenschule

für Damen

von **S. von Sallwürk,**

Alte Promenade 8, Eing. C. III.

Unterricht in sämtl. Fächern der Malerei, Lithographie, Modellieren.

— Prospekt. — — Aufnahme täglich. —

Parteiansicht der D.-Konserativen Partei

für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Die Geschäftsstelle befindet sich in **Palle a. S., Steinhof-**
strasse 9 II — Telephon 438. — Sprechstunde des Generalsekretärs
verträglich von 10—2 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gr.-Lichterfelde Ostbein-
strasse 67,
nicht mehr Ringstrasse 105.

Militär-Vorber.-Anstalt

v. Major a. D. **Bendler,**

früher Lehrer an 2 Kriegsschulen.

1894. Honorar. berecht. Führer-
Reinhold, Lehrer, Prof. u. a.

24 Junfer d. Führer, Prüfung, be-
stehen. Eintritt stets. Prospekt.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichen von Abgabe
u. f. u. werden (rote Schrift auf
weissen Band) **H. Schne-**
Nachg., Gr. Steinstrasse 84.



2 ja. Mädchen,
auch schulpflichtigen Alters, finden
gute Pension. **Frau Dr. Niekell,**
St. Ulrichstr. 18 a. 1909

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 21.
Garant gründl. Ausbildung in
der Herren- und Damenschnittweise
für Beruf- und Familienbedürfnisse
Monatskurse 12 Mark.
Näheres durch Prospekt.

Outing-Vektor, 40 Jahre, 25000
Mk. Barvermögen, wünscht mit einer
vermögensreichen Dame behufs Detach
in Verbindung zu treten. Offerten
unter **Z. w. 793** an die Expedition
dieser Zeitung erbeten. 11123

Maffio gold. Verlobungsringe
das Stück 4 W. an bei 40 Mk.
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

Familiennachrichten.

Verlobt: **Fr. Johanna Seife**
mit **Hrn. Apotheker Carl Lang**
(Weizsig). **Fr. Margarete Reich**
gen. **Seifert** mit **Hrn. Leinart**
Karl von Schulz (Gr.-Walden
b. Promnitz)—Schloß Bräuns-
dorf b. Eren. **Wagner, Hel-**
Sule Decke mit **Hrn. Hofrat**
Albert Conrad (Weizsig)—Gulm-
geboren: **Ein Sohn:** **Hrn.**
Kaiserlicher Hauptmann **Wald**
(Weizsig). **Hrn. Paul Siegel**
(Weizsig). **Hrn. B. Diederich**
jun. (Weizsig). **Hrn. Ober-**
leutnant Hans von Ludowig
(Charlottenburg). **Herrn H.**
Heiser (Weizsig). **Herrn Hugo**
Reiche (Weizsig). — Eine
Tochter: **Hrn. Viktor Ernst**
(Weizsig). **Hrn. Walter**
Wald (Weizsig).
Verstorben: **Herr** **Wittmann**
Robert Jäger (Weizsig). **Hr.**
Wittmann Ernst (Halle-
burg a. S.). **Hr. Louis** **Reich**
(Weizsig). **Hr. Gustav**
Friedrich Müller (Hollau).
Herr **Landgerichtsrat a. D.**
Theodor **Wichhoff (Weizsig).**
Anna **Wagner** geb. **Wald**
(Weizsig). **Hr. Emma** **Witt-**
mann geb. **Reich (Weizsig).** **Hr.**
Werner **Emilie** **Sträuber** geb. **Wald**
(Weizsig). **Hr. Bertha** **Schubert**
geb. **Diener (Weizsig).** **Frau**
Therese **Stegenhahn (Sanger-**
hausen).

Christmann's Inventur-Ausverkauf



Der enorme Zuspruch
den ich von meiner werthen Kundschaft
in den letzten Tagen erfahren habe,
zeigt mir, dass ich auf dem richtigen
Wege bin, das in mich gesetzte Ver-
trauen voll und ganz zu rechtfertigen.
Ich bitte das geehrte Publikum, sich
die von mir gebotenen Vorteile zunutze
zu machen und sich für die nächste
Zeit mit Schuhwerk zu versehen
zu Preisen, wie solche in Anbe-
tracht der Vorzüglichkeit
meiner Qualitäten wohl
zu den Seltenheiten
gehören.

Ph. Christmann
Gr. Steinstr. 11.

Die früheren und die jetzigen Preise sind auf allen zum
Ausverkauf gestellten Waren deutlich vermerkt.

Niederhäuser Winzerverein, E. G. m. b. H.

zu **Niederhausen a. N., Rheinland,**
einem der bevorzugtesten Weinbauorte, empfiehlt seine **nur**
selbstgezeugenen Weine in der Preisliste von **Mk. 0.70**
bis **Mk. 2.50** pro Liter oder Flasche.
Wir bitten, Proben gratis und franko zu verlangen. 374
Der Vorstand.

Landw. Privatschule

Seipzigerstrasse 53.
Gründliche Ausbildung in landw.
u. kaufm. Buchführung, in Ab-
schließen, Verwaltungsgeschäften,
Rechnen, Rechnen u. Voller-
rechnung. Honorar mässig. Stellung
wird gratis nachgewiesen. Prospekt
gratis. 1084
Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.
Anschreiben für **Schulis- und**
Hausaufgabe billigt in der **Barthstraße**
Oscar Hallin, Seipzigerstr. 91.

Das beste Waschmittel



ist **Dr. Thompson's**
SEIFENPULVER
1/2 & Paket 15 Pfg.

Einladung

der Weiritt i. d. gewert. u. g. Verein
erwerbender Frauen und
Mädchen Deutschlands. Ver-
sammelt. jed. Mittwoch ab 8 Uhr
Weidenplan 20. Spitzkaffe für
alle Damen u. Kinderinnen und
sich selbst ihre Arbeit verbindende
weibl. Vereinigt u. Franchist und
Arbeitskollektiv.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute mittag 1 Uhr verschied sanft nach längerem
Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter,
Grossmutter und Urgrossmutter, die

verwitwete **Frau Major**

Clara von Bülow geb. Graebe

im 90. Jahre ihres so reich gesegneten Lebens.
Dieskau bei Halle a. S., den 29. Januar 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beisetzung findet Montag, den 1. Februar, nach-
mittags 2 1/2 Uhr statt.



Schablonen
zum Zeichnen der Wäsche,
zum Signieren von Kisten,
Säcken etc. 1588
Monogramme
Languetten
Kreuzstich-Monogramme
empfiehlt in geübter Auswahl
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstraße 1 a.

Frottier-Artikel für Doppel-
Büge hält bill. empf. die Hofmeister
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Billigste Bezugsquelle für
Möbel
in allen Holz- und Stahlar-
ten. Hervorragend reichhaltige
Auswahl in geschmackvollen
modernen [1117
Salons, Speise-,
Herrren-, Wohn-,
Schlafzimmern mit zwei-
und dreiteiligen Aufleides-
schränken und
elegante Küchen-
Einrichtungen.
Vollständige.
Wohnungsanrichtungen
im Preise von 200 - 5000 Mk.
stets am Lager.
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geißstr. 25.

Inventur-
Ausverkauf.
Winter-Ueberzieher,
Winter-Joppen,
um damit zu räumen, für jeden
annehmbaren Preis. —
Bestellungen nach Maß
Januar und Februar ganz
besonders billig und gut.

Otto Knoll
obere Leipzigerstr. 36.
— Rabatt-Verein. —

Volkshibliothek
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, 1.
Bücherausgabe an jedermann
an den Wochentagen vormittags
von 12-1 und abends von
7-9, an den Sonntagen
vormittags von 11-12. Ver-
sendung pro Band wöchentlich 3 Bände,
außerdem können die Bücher in
der Verkaufsstelle unentgeltlich benutzt
werden. Buchwertbestand zirka
15000 Bände.

Lesefehle
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, 1.
Eintritt für jeden Unvorteiliger
frei. Öffnet sich, auch Son-
ntags von 10^u vormittags bis
10 abends. Die Bücher der
Volkshibliothek können im Verkauf-
unentgeltlich benutzt werden.

Waschgefäße
dauerhaft, billig. [109
Zander, Gr. Klausstraße 13,
Wital, d. Habalt-Ed.-B.

Der bewährte und allein echte
Dr. Kahleys'sche
Magenliqueur
a. d. Liqueurfabrik von H. Kahleys
& Co., Radegast 1. A. ist aus
den feinsten, magenstärkenden
Bestandteilen bereitet und hat
sich bei gestörter Verdauung u.
chronischem Magen- u. Darmkatarrh
als sehr wirksam erwiesen. Er
ist zu haben in Flaschen à 1,25 Mk.
und 2 Mk. bei den Herren: (702
J. H. Reussner, A. d. Moritzkirche 1,
Sprongel & Rink, Leipzigerstr.,
Oscar Kloss, Gr. Ulrichstr. 55.

Verlangte Personen.

Nebenverdienst,
müßlos, allerorts an Geschäftsteu-
penfion. Braute etc. zu vergeben. Keine
Befürderung, kein Stundenlohn.
1132) **Gustav Basse, Cottbus.**

Jüngerer, energischer, verheirateter
Hofmeister
für 15. Febr. resp. 1. März gesucht.
Rittergut Holzort 8. Seimar.
5583) Die Gutsverwaltung.

Ein energischer, tüchtiger
Muffeher
wird zum 1. März gesucht bei
Reussner, Nottebof.

Hat. Gruna bei Eilenburg
sucht einen tüchtigen, ehelichen,
jung verheirateten

Leuteauffeher
(Schmelzer), welcher die Getreide-
böden zu bejahren hat. [549
Hat. Gruna bei Eilenburg.

Kontorlehrling
für Obern gesucht. Angebote
unter **B. D. 3723** an
Radolf Mosse, Halle a. S.

Suche für meine Brot-, Weiz-
und Feinbäckerei ein Lehrling.
Friedrich Günther,
1026) **Wierzeburgerstr. 33.**

Jung. Mädch. f. Küche u. Haus
bei gut. Behandl. u. gut. Lohn ver-
bindl. gef. **Dorotheenstr. 13 par.**

Suche zum 1. April ein sauberes,
ordentliches [548

Hausmädchen,
welches auch das Putzen der feinen
Wäsche versteht. Frau A. H. Schmidt,
Hat. Gruna bei Eilenburg.

Jüngere Mamsell
per 1. April od. früher aufs Stad-
gut gesucht. Off. unter H. H. 100
postlagernd **Schkeuditz.** [1122

Personen-Angebot.
Berk. Werbetnachst,
in jetziger Stelle 1 Jahr, vorher
5 Jahre, sucht 1. April Stelle d.
Willy Kann, Stellenvermittler,
Gr. Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Tücht. erfahrener, bech. **Sucht**
10 Jahre in jetziger Stelle. Sucht
1. April andere Stelle, event. auch
als Tagelöhner oder Schen-
kelführer. **Hermann Eisner,**
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 1.
Tel. 2073. 21. März. **Manjeff**
sucht 1. März Stelle. [1111

Zwei Mädchen aus anständiger
Familie, 19 u. 21 Jahre alt, suchen
als **Stütze oder Mamsell**
zum 1. oder 15. April bei guter
Bezahlung und Familienansehen.
Offerten unter **Z. a. 794** an die
Expeditio d. Bzg. erbeten. [1125

Jung. Mädch. sucht Stellung
als **Stütze** in einem Haushalt, wo
bei geübt wird, sich im Kochen weiter
auszubilden. Beste Offerten werden
an **Fräulein Hedwig Heldenreich,**
Nienrods 5 Bad Wilsa. [1128

Suche für meine 1988r. Tochter,
welche Kochen, Nähen u. Blättern erlernt
hat und schon als Mamsell tätig war,
Stellung als **Stütze od. Mamsell**
zum 1. März od. 1. April. Off. unt.
d. **K. 44** postlagernd **Oberparnsdorf.**

Vermietungen.
Königsstr. 87, am Königsplatz,
renov. herrschaftliche **1. Etage,**
6 große Zimmer mit reichl. Zubehö-
1000 Mk. 1. 4. od. od. früher zu verm.

Leipzigerstr. 70/1
1. Etage helle Bureau-
räume zu vermieten. [1113

11. Etage in der Rathaus-
straße p. 1. 4. cr.
zu vermieten.
Zu erfragen im **Bräuerrei-**
Restaurant, Rathausstraße 3.

Sellenstr. 23, 1. Et.
5 Zimmer nebst Küche, Bad
u. Zub. 1. April 09 zu verm.
Max. Delauer Harstelsfabrik,
W. m. b. S., Grünstr. 21.

Geldverkehr.
900 000 Mark
auf 1. Hypothek von 4%
auszuflehen durch
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Mk. 400 000.—

Intims- u. Familienkapital,
auch geteilt, ist zu mäßigen Zinsen
auf gute **Hypothek** aus-
zuflehen. Off. unt. **A. H. 234** an
Radolf Mosse, Magdeburg.

650 000 Mk.
sollen auf Hypothek auf
günstigen Bedingungen aus-
geflehen werden. Näheres durch
Nussbaum & Rothschild,
Bankgeschäft, Magdeburg.

600 000 Mk. auf Hypothek
auszuflehen.
Anträge unter **A. E. 233** an
Radolf Mosse, Magdeburg.

6000 bis 8000 Mk.
Teilbetrag einer erhaltenden
Einkaufshypothek auf zwei
aufzunehmende wertvolle
Hausgrundstücke im Zentrum
von Halle von sicherem, pünkt-
lichen Zinszahler für sofort ab-
1. Oktober d. Js. möglichst
von Selbstverleiher gesucht.
Angebote unter **B. J. 3476** an
Radolf Mosse, Brüderstr. 3.

8000 Mk. auf Grundstück mit
12 Morgen Acker (Gesamtwert
15000 Mk.) zur all. Dyp. von
Selbstgeber gef. Off. unt. **Z. a. 791**
an die Exped. d. Bzg.

Verloren.
Verloren.
Kleine schwarze Hundstöße
mit Inzucht am 28. Jan. auf dem
Ganghof in Halle in der Nähe der
Ganghofbahnstraße ver-
loren gegangen. Gegen Ver-
lohnung abzugeben in der Exped.
der Hall. Stg. Gr. Braubensstr. 11.

Ball-Handschuhe
F. C. Siebert,
Leipzigerstr. 9.

Unsere diesjährige
Weisse Woche
beginnt
Montag
8.
Februar.
Wir treffen diesmal hierzu grosse Vorbereitungen und unsere
Angebote werden
Sensation erregen.
Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.

Ein bayrische [127
Loden-Pelerinen
(Qualitäts) f. Herren Damen
u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schmeißer, Gr. Steinstr. 84.

Distillatropfen,
Flasche 25 u. 50 Pf.,
Denkiger Brusttee,
Paket 10 u. 25 Pf.,
Eucalyptus-Menthol-
Bonbons,
Paket 25 Pf.,
Drogerie Max Rädler,
Dammischestraße 2.

Edwerhörige!
verlangt **Geisler & Probst** zur
Erlangung eines Gehalts. [1102
Dr. J. Schroeter, Charlottenburg 2.

Ein fleißiger, tüchtiger
Hofmeister
wird für 540 Morg. große Wirt-
schaft gesucht. **G. Mohs,**
550) **Rittergut W. erben.**

Suche zum 1. April d. Js. einen
tüchtigen, nützeren, zuverlässigen,
verheirat. Etschmann bei hohem
Lohn. Handwerker mit gutem
Böhm. Cloeden b. Jessen
544) (Begeit Halle).

Suche zum 1. März jungen
gebildeten Mann, der seine Ehe-
zeit beendet hat, als
Verwalter.
Rittergut Groß-Weinungen
550) **de Sangerh uien**

3-20 Mk. tägl. können Personen
Pflegerwerb durch Schreiben bett.
hins. Tätigk. Vertret. u. Maß.
Erwerbszentrale in Berlin u. S.

Landwirtschaftlerinnen.
Große Große Auswähl an guten
Stellen mit
höchstem Lohn haben zu jeder
Zeit. Heilere und jüngere Land-
wirtschaftlerinnen, sowie berufstät.
Dienstpersonal jeder Branche bei
Frau Marie Wanzelböben,
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Zum 1. März d. Js. **Stütze**
bei vollem Familienansehen ge-
sucht. Gehalt nach Uebereinkunft.
Antrag erbeten an [525
Frau Viktor Hoffmann,
Hofmeister.

Gut empfohlenes [1106
Hausmädchen,
welch. etw. weisnähen od. schneiden
kann, für bald od. später gesucht.
Mädchen von außerhalb bevorzugt.
Antrag erbeten unter 4-7 nachm.
an **Frau Dir. Döllus, Lafontainestr. 71.**

Feldarbeiter,
Russ.-Polen, Galizier, Ruthenen,
Ungarn, Männer, Mädchen,
Värischen, sowie Knechte und
Mägde für sofort und länger be-
setzt unter den günstigsten Be-
dingungen wie seit Jahren bekannt.
Bruna Heferenzen, Wilhelm
Fischer, Stellenvermittler,
Halle a. S., Am Güterbahnhof 2.

Feldarbeiter,
Russ.-Polen, Galizier, Ruthenen,
Ungarn, Männer, Mädchen,
Värischen, sowie Knechte und
Mägde für sofort und länger be-
setzt unter den günstigsten Be-
dingungen wie seit Jahren bekannt.
Bruna Heferenzen, Wilhelm
Fischer, Stellenvermittler,
Halle a. S., Am Güterbahnhof 2.

Suche sofort oder später für
meinen an Tätigkeit gewöhnten,
22 Jahre alten Sohn (mittelfrei)
eine Stellung als **Verwalter**,
Hansa, Promenade 385.

Junges Mädchen,
wels. Kochen gel. hat, sucht Stellung
als **Stütze** per 1. April unt. befrucht.
Anfr. A. Schack, Zettlerstr. 11
1131) b. Belegenaumburg.

Bund der Landwirte.

Am Freitag, den 5. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr findet im Wintergarten zu Halle Provinzial-Versammlung statt.

Die Herren: Landesvorsitzender Freier Herr von Wangenheim-Klein-Spiegel und Mitvereinsleiter aus dem Winkel-Cogau werden die Anwesenden begrüßen.

Zu dieser Versammlung sind unsere Mitglieder und Freunde unserer Sache aus allen Erwerbs- und Berufsständen höflich eingeladen.

Der Vorstand des Bundes der Landwirte.
Dr. Albert Müschenhof, Provinzial-Vorsitzender.

Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt G. Luther Aktiengesellschaft.

Auf Grund des von der Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin genehmigten Prospektes sind Mark 4.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien No. 1-4000 zu je Mark 1000 der

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, Aktiengesellschaft zu Braunschweig

Handel an der Berliner Börse zugelassen worden. (1104) Berlin, im Januar 1909.
Direction der Disconto-Gesellschaft.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Hornung & Kabe
empfehlen als Spezialität (1111)
Dampfkessel aller Systeme, Reservoirs, Apparate für chemische Fabriken
jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung.
Abt. II. Homogene Verblügelung.
Feinste Referenzen.



Maschinenfabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-F. WEINHEIM (Baden)
Spezialfabrik von **Lokomobilen** für Satt- u. Heissdampf (D.R.P.)

Feldbahnen, Abraum- u. Aufschluffeisen, Kasten- u. Wreldenskipper, Abdruckwagen, Halleische Bahnbedarfs-Gesellschaft
Kernspieder 673. Halle a. S., Mühlentstraße 7.

Landwirte achtet bei Maisfutter auf die Säcke!

Original-Marke „Homco“

Jeder Sack rot Homco gezeichnet.

Baustelle

im Norden Nähe Wittenf., ca. 20 Meier Front-Einheits bei ca. 30 Meier Tiefe ist preiswert zu günstigen Hypothekenverhältnissen zu verkaufen.
Angebot unter B. K. 3328 an Rudolf Nasse, Halle a. S.

Mittwoch, den 3. Februar a. C. erhalte ich einen großen **Transporth. la. belgischer Arbeitspferde.**
Halle a. S., **Chr. Körber.**
Dorotheenstr. 7. Tel. 1195.

Von Sonnabend, den 30. d. M., ab steht wieder ein **Transporth.** aus erster Hand

prima belgische Pferde bei mir zum **Verkauf.** (1196)
H. B. Krommer, Mersburg, gegenüber der Post. Gte. Personenbahnhof, Leipzig Str. 507.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Neuheit! **Neue leichte Drillmaschine o. H. C. und neue leichte Grasmähmaschine m. H. 1.**

Drillmaschinen, Hallens, 43 000 im Betriebe, und L&R-System Hackmaschinen jeder Art

Kartoffelpflanzloch- und -Zudeckmaschinen

Gras- u. Getreidemähmaschinen

Schleifsteine, Rübenheber, Kartoffelroder

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in: (645) Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee.

Ueber 100 prima Zugochsen

eingetroffen, unter günstigen Bedingungen veräußlich. (1101)

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.

Telephon: Halle a. S. Nr. 881. Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Landwirtschaftl. Verein Steigra.

Unter 11. Saatmarkt

findet **Mittwoch, den 10. Februar cr., von 11 Uhr vormittags** ab im „Gasthof zur Instruktabau“ zu Carzdorf statt.

Diesbezügliche Erträge auf Gerste, Hafer, Sommerweizen, Sommerroggen, Rübensamen, Erbsen, Bohnen, Wicken, Kartoffeln etc.

Landwirte und Händler, auch Nichtmitglieder, welche gute Saatwägen zum Verkauf ausstellen wollen, werden gebeten, Anmeldebüchlein durch unser Vereinsbüro in Jüditz b. Netza einzufordern.

Jüditz, den 23. Januar 1909. Das Direktorium, von Hellrodt-Str. Ulrich. (470)

Zur Frühjahrsausaat

verfaufe ich die nachstehenden, als hocherträglich erprobten, durch fortgesetzte Zuchtwahl verbesserten

Getreide-Spielarten:

Original Heine's Kollon	100 kg	1000 kg	34.-	305.-
Original Heine's Bordeaux	32.-	285.-		
Dr. Wohlmanns Blaue Dame	33.-	295.-		
Tophet	33.-	295.-		
Original Heine's Hanna	33.-	285.-		
Original Heine's Goldhorpe	34.-	305.-		
Original Heine's ertragsreicher	29.-	255.-		
Erbsen: Frühreifende Vittoria	36.-	330.-		
Feldbohnen: Dr. Heine's große Halberstädter	28.-	245.-		

Beste neue Dreifache berechnen sich mit 1 1/2 p. Stück. Die Vorfahrung erfolgt gegen Nachnahme. Ausführliche Preisliste sende ich auf Wunsch.

Kloster Gadmersleben, F. Heine.
Hahn, Post u. Telegraph: Gadmersleben.

Für Saatgut

Angebote, welche hauptsächlich in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen wirksam sind, wählt man als zuverlässiges und erfolgreiches Infektionsorgan nur die **Halleische Zeitung**, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen. Halle a. S. Anzeigen die Zeile 80 Pfg. Das Blatt bringt die denkbar beste Verbreitung in diesen Länderkreisen-Probennummern kostenlos. Der Betrag sowie alle Annoncen-Expeditionen nehmen Aufträge entgegen.

Saatgut.

Zur Frühjahrbestellung offiziell bestgeeignet frei Station Nienberg Preis pro 1 Ztr.

bei Abnahme von 1-9 Ztr.	10-19 Ztr.	20-30 Ztr.	100 Ztr. und mehr
Gerste, Hanna: 13.-	12.75	12.50	12.-
Hafer, Strubbe: 12.-	11.75	11.50	11.-

(830)

Welche Sorten sind von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen als forstrecht und rein anerkannt, daher Frachtmäßigung. Verkauf in neuen Säcken à 1 Mt. oder Kautsch Säcken. Auf Wunsch sende Muster ein.

Dr. G. Humbert, Rittersgut Dammendorf, Post Nienberg, (Bez. Halle).
Von heute an stehen fortwährend große und kleine **Interfuchweine** zum Verkauf. (1114)

C. Birke, Viehhandlung, Gr. Dammendorf, (1114) Telephon 724.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten.

Einmal! Praktisch! Bewährt!

Prospekte gratis. Frankfurt a. M.
Ph. Mayrath & Co.

Zur Nedden & Haedde Rostock (Meckl.)

Fabrik für verzinkte Drahtgefächte Seile etc. Substr. Nachdrück Eisengestellen Thore, Thüren Drahtseile.

Koppeldraht, Wildgatter, Draht zum Strohpresse. Produktion 6000 qm-Gelb-Tag. Bestellte sofort frei.

Saat-getreide.

In guter Saatfortie-rung und garantierter guter Keimfähigkeit habe zu mäßigen Preisen abgegeben, soweit Vorräte reichen: (1092)

Roten Schlanfester Sommerweizen:

1te Abfaat von Original-Saat. „Allerfröhe“ Gerste von Rote-Preger. 1te Abfaat von Original-Saat.

Roten Schlanfester Sommerweizen:

Spezielle Landgerste Hanna-Gerste. Schlanfester Hafer (Etrube). Galberstädter Pferdebohnen.

Wieder auf Wunsch: **C. Kietz, Neuwagenleben, Brod. Sachsen.**

Saatgutwirtsch. Rittergut Leutewitz

Wettbewerb der Rübenzuchtvereine Deutschlands

Höchste Auszeichnung: Große silberne Medaille

empfehlen zur Saat:

Original Leutewitzer Runkelsamen, eingetragene Hochacht der D. L. G. Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkennenswerth neben sehr hohen Knollenertrag ganz besonders durch höchsten Nährstoffgehalt und höchste Haltbarkeit aus, sowie

Original Leutewitzer Gelbhafer, eingetragene Hochacht der D. L. G., hervorragend durch seinen hohen Ertrag (vergl. Sortenbauverträge der D. L. G.). Prospekt und Muster kostenlos.

Adolph Steiger, Rittergut Leutewitz (Amst. Meißn.), Bahnstation Nienberg in Sachsen. (708)

Erbsen-Anbau

zu erhöhten Preisen. Vermittelt provisionsfrei an fulant abnehmende und zahlungsfähige Firmen **Erbsen-Abschlüsse** zu festen Preisen. Auswahl wird nach Güter-Ertrag geliefert und in natura von der Ernte gefügt. Das Verfahren der Erbsen übernimmt der Empfänger. Das Herausgelene wird als Ertrag für das Verleseln behalten. Auf Wunsch werden die Schmutzprocente beim Produzenten festgelegt. Mit Verträgen siehe nach zu Diensten, event. auch zur mündlichen Verhandlung. (411)

Otto Just, Agerleben. Telegr.-Adr.: Samenreit. Kernspieder Nr. 89.



Wilhelm Rauchfuss Brauereien

Halle und Giebichenstein, Akt.-Ges. zu Halle a. S.

Das seit einem Jahr als neues Fabrikat aufgenommen

Caramel-Malz-Bier

(Doppel-Malz-Bier)

begründet seinen guten Ruf durch stets gleichbleibende beste Qualität und Wohlbekömmlichkeit.

Das Bier wird unter einer besonderen Schutzmarke nicht verkauft, man wolle nur „Rauchfuss-Caramel“ verlangen.

Telephon 27.

Pa. Strämpfe. 1537
Socken, Wollgarne.
G. Liebermann,
30 Bernburgerstraße 30.

Nenes Theater.
Direktion E. M. Mautner.
Sonntag 4 Uhr kleine Preise
Maria Magdalena.
(1668. 8. Uhr: Schwanf-Vorstellung)
Die blaue Maus.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, d. 31. Jan. 1909,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
11. Stern-Buch, zu kleinen Preisen.
Der Verschwander.

Haubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (8 Bildern) von Ferdinando Dalmonte.
Musik von Konrad Kreutzer.
Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:
Fee Christiane . . . Ellis Condo.
Kaur, ihr Diensthauer . . . Franz Franz.
Willy . . . Julius von Plattenfel.
ein reich Geilmann Ernst Gode.
Wolf, sein Kammerdiener . . . Walter Sieg.
Valentin, sein Diener . . . A. Beng.
Rosa, Kammerdienerin Walter-Drig
Generale Duumont . . . W. Nevel.
Herr von Bolling . . . W. Scharber.
Herr von Helm . . . G. Wünder.
Herr von Walter . . . H. John.
Kittowitz . . . H. Stalberg.
Sofel, Baumeister . . . Fero. Boal.
Frig . . . A. Nicolai.
Johann . . . K. Ratzbuch.
Walter . . . H. John.
Präsidentin Klingheim . . . Friedrich.
Amalie, seine Tochter . . . M. Schlimm.
Baron Hiltzstein . . . Ernst Weiss.
Ein Hausbesitzer . . . Paul Jung.
Im 2. Akt Ballett-Einlage
„Grand Pas Tambourin“.

Arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiesl, getanzt vom renomierten Corps de Ballet.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 7 1/2 Uhr.
Abend 7 1/2 Uhr.
184. Vorst. im Abent. 2. Viertel.

Don Juan.
Drei in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte.
Spielleitung: Leo Rosen.
Spielleitung: Leo Rosen.
Personen:
Don Juan . . . H. Bergmann.
Der Komtur . . . W. Dietrich.
Donna Anna, dessen Tochter . . . C. Agloda.
Don Elvira, deren Brautjungfer . . . Fr. Grusfeld.
Donna Elvira, eine Dame aus Buenos Ayres . . . S. Wolf.
Venezio, Don Juan's Diener . . . A. Mannann.
Malotto, ein Bauer von Florenz . . . J. Weiss.
Ferdin, dessen Braut Elli Witsch.
Bauern u. Bäuerinnen, Musikanten, Tänzer und Tänzerinnen, Diener.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. 1184

Nach Schluss der Vorstellung
Befreiungen mit Heinen
Ambis im 1198
„Weinhaus Broshkowski“.
Sonntag, den 31. Januar,
10-11 Uhr Frühstücken.
1-3 Uhr Dinner b. Couvert 2.—,
sehr gemüthlich, feines Menu.
Abends: Speisen nach der Karte
in halben und ganzen Portionen
und besonders reichhaltiger Aus-
wahl sowie delikater Zubereitung.
Mehrere Sorten Fisch u. Speise u.
eine hervorragende Kaffe Karte.

3 D.
S. S. 6 1/2, L. U. Brn.
5 T.
S. S. 6 7/2, G. Br. F.

Apollo-Theater

Telephon 188. Direktion: Gustav Poller. 183 Telephon.

Monat Februar Gastspiel des Theater

Job-Classen.

Direktion: Herm. Job u. Pet. Classen.

Zum 1. Male in Halle! Zum 1. Male in Halle!

Montag, 1. Februar 1909:

Anfang 8 Uhr. Grosse Eröffnungs-Vorstellung. 8 Uhr Anfang.

== Lachen ohne Ende! ==

Der Mann

mit dem Fimmel!

Schwank in 3 Akten von M. Geissthövel.

Dienstag, 2. Februar und folgende Tage:

Der Mann mit dem Fimmel!

Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

— Alles Nähere durch ausführliche Austragettel. —

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 31. Januar, nachm. 34 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte (1118
der Kapellen des Feld-Regts. Nr. 75 und des Pfü.-Regts.
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. Fr. Winkler.

Felsenburgkeller

Giebichensteinerstr. 3, am Saalstrand.
Sonntag, den 31. Januar
I. grosses Bockbierfest.
Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr.
In den unteren Restaurations-Räumen ununterbrochene erfrischende
humoristische Unterhaltung.
Im festlich geschmückten Saal (1 Treppe)
Tanzkränzchen.
Bockwürste, Ragout an, Elsbain, Speckkuchen.
Hierzu ladet freundlichst ein
Paul Haase.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Mittagsstück 12-3 Uhr.
Triumph-Automat
am Leipziger Turm.
Sonnabend und Sonntag grosser Anstieg von
Rizzi-Bock
und Münchener Original-Schanzbier,
dann die feinsten
Reinste Auswahl feinsten Delikatess-Schnitten.
Grog von Rum und Arrak, Punsch, Glühwein.
Kaffee, Tee, Schokolade, Bouillon u. f. Fleischpasteten.
Delikate Suppen.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Sente, Sonntag, d. 31. Jan.,
nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Zum letzten Male!
Dasg. Januar-Programm.
Zur Nachmittags- und Vorstellungs-
ermäßigte Preise.
12 wslbl. Garde-Kosaken
in ihren militär. Evolutionen.
Erdbeben, einer Festungsmauer.
Les Dionnes,
die phänomenalen Reduktionen.
Agoust-Trio
mit ihrer glänzenden Neuheit:
„Der lebende Salon“
Hans Girardot
mit dem neuesten Schlager:
„Reiz mich, Vater!“
Stürmischer Lacherfolg!

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 31. Januar und
Montag, den 1. Februar 1909.
Seipzig (Neues Theater) Wagnon.
Montag: Der Nichtausg.
Seipzig (Altes Theater) Nachm.:
Wetter-Konfession; oder Gertrid
nach bei dem Schnee-Erben-
Abends: Der tapfere Soldat.
— Montag: Ein Wassertraum.
Weimar (Hof-Theater): Die
Reitstinger von Nürnberg.
Erfurt (Stadt-Theater): Nachm.:
Der Trompeter von Saffingen.
Abends: Die Dollarprinzessin.
— Montag: Winterdämmerung.
Altenburg (Hof-Theater): Das
goldene Kreuz.
H. Schnee Nach.
Fr. Steinstr. 54. [14
Grtes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren n. Trikotagen.

Rest. Freybergbräu,
Kl. Märkerstr. 10, neben G. Uhlig.
Sonntags den 30., Sonntag den 31. Jan.
und Montag den 1. Februar
Großes Bockbierfest, ausgeführt von der
Kapelle H. W. Rogges.
Empfiehlt **Ragout an, Speckkuchen u. R. Bockwürste.**
Otto Fischer.
Es ladet ergebenst ein
0.4 Liter 15 Pfg. 0.4 Liter 15 Pfg.

Tulpe. Spezial-Gerichte

Täglich von abends 6 Uhr ab
zu 0.75-1.25 Mk.

Pr. B. V.

Donnerstag, den 4. Februar 1909, abends 8 1/2 Uhr
in der Albrechtstrassen-Voge
Vorträge des Herrn Regisseurs **Stahlberg**
erzählen und heiteren Inhalts.
Die Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind hierzu eingeladen.
Die Mitgliederkarte sollte man vorzeigen. Der Vorstand.

Gold. Schiffchen. ff. Bockbier.

aus der Hallischen Aktien-Brauerei.

R. Gottschalcks

Masken- u. Theatergarderoben-Verleih-
Institut, jetzt nur Gr. Wallstr. 7
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Elend Hotel St. Hubertus.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung.
Zahlreiche Anerkennungen.
Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder,
37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37. Telephon
vis-à-vis „Rotes Ross“ 3483.

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.
Söffners Masken-Verleih-Institut,
nur Böhlbergasse 3 II,
empfiehlt seine
reichhaltige Auswahl von Maskenkostümen
bei billiger Preisstellung. — Eröffn. Feiern.

Orchester-Verein.

Montag, 1. Febr. 1909, abends 8 Uhr
Hotel Kruppstr.
VIII. Vereinsabend.
Mendelssohn, Oav. „Ray Blau“
Grieg, Suite.
Rossini, Oav. „Toll“
Wagner, „Siegfr.-Idyll“
Meyerbeer, Fant. a. d. Proph.
Svendsen, Künstler-Karneval.

Grosses Konzert

36er. Kap. Oboe-Musikmeister
O. Wiegert.
Eintrittspreis:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Schierke

am Brocken (Harz) 650m
Wintersportplatz I. Range
Burg-Hotel
mit Dependence.
30 Zimmer und Salons.
— Broctogasthaus Lager.
— A. Dreier.
Kohleheiß u. st. Wint-
sport-Gäste vorhanden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Bericht über die Provinz Sachsen, 20. Jan. (30. M. Meier.) Am 22. Jan. schneit es in der Provinz Sachsen...

Die Bemühungen, den Flüssling wieder einzufangen, waren erfolglos. Auf dem Gute des Herrn Bankier...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

station. Gemeldet haben sich zur Teilnahme an dem Unterricht...

W. Weimar, 20. Jan. (E. S. S.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

aus der Provinz Sachsen, 30. Januar. (Geflügelausstellung.) Die Geflügelausstellung des Verbandes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

W. Weimar, 20. Jan. (W. Weimar.) Die Erziehung eines Waisenkindes...

Nach langer Vorbereitung nahm am 28. Januar in Schönefeld...

Der Vorstand Schierke trat in seinem Amtsantritt...

Am Freitag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Samstag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Sonntag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Montag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Dienstag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Mittwoch richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

Am Donnerstag richtiger Sonnenschein, blauer Himmel...

SARG 60 KAODON BESTE ZAHN-CRÈME Braut-Seide v. Nr. 135 ab

